

Verarbeitungshinweise Luftdichtungsbahn STEICO *multi UDB*

Umweltfreundliche Bauprodukte
aus nachwachsenden Rohstoffen

technik & details

INHALT

| | |
|----------------------------------|-------|
| Einsatz als Luftdichtungsbahn | S. 02 |
| Innenbeplankung | S. 03 |
| Details | S. 05 |
| Systemprodukte | S. 07 |



STEICO
natürlich besser dämmen

Gerade bei bewohnten Dachgeschossen nimmt die energetische Sanierung einen immer höheren Stellenwert ein. Die Ertüchtigung der Gebäudehülle kann nur von außen erfolgen. Bei meist gedrungenen Sparrenquerschnitten (H= 120 bis 140 mm) erfüllt die Zwischensparrendämmung nicht die energetischen Anforderungen. Eine zusätzliche, ausreichende Überdämmung mit STEICO Unterdeckplatten ist gefordert. Optimale Sanierungsmöglichkeiten eröffnen sich hierbei durch den Einsatz von diffusionsoffenen Luftdichtigkeitsbahnen wie beispielsweise der STEICO*multi UDB*, durch die eine definierte Luftdichtigkeitsebene ausgeführt wird.

Die folgenden Verarbeitungshinweise wurden von uns mit Sorgfalt erarbeitet und stellen unseren derzeitigen Stand des Wissens dar. Weiterführende Erkenntnisse werden bei Bedarf ergänzt, so dass jeweils die letzte gültige Ausgabe zu beachten ist.

| LUFTDICHTE GEBÄUDEHÜLLE MIT STEICO*multi UDB*

Eine luftdichte Ausführung der Gebäudehülle ist in DIN 4108 und der EnEV definiert. DIN 4108 Teil 7 enthält entsprechende Ausführungsbeispiele. So müssen alle Überlappungen, Durchdringungen und Anschlüsse zu anderen Bauteilen dauerhaft luftdicht ausgeführt werden. Potenzielle Gefahrenstellen wie Durchdringungen, Fugen und Anschlüsse sind auf das notwendige Maß zu reduzieren. Die Qualität der Luftdichtigkeit kann durch einen Blower-Door-Test nachgewiesen werden. Planung und Ausführung sind wesentliche Punkte für die Wirksamkeit und Dauerhaftigkeit der Luftdichtheit der Sanierungsvariante.

Die Luftdichtigkeitsebene wird auf dem Sparren verlegt und bildet von Traufe bis First eine durchgehende Ebene.

Eine Dachsanierung von außen mit STEICO*multi UDB* als Luftdichtigkeitsbahn und STEICO Unterdeckplatte als weitere Dämmschicht stellt eine schnelle, sichere und wirtschaftliche Sanierungsmöglichkeit bei voll ausgebauten Dachgeschossen dar.

Bei teilausgebauten Dachgeschossen bzw. großen Spitzböden ist es objektweise zu entscheiden, ob eine Sanierung mittels oben geführter Luftdichtigkeitsschicht ausgeführt wird, oder eine Sub and Top Sanierung im ausgebauten Bereich sinnvoller ist.

| VERARBEITUNG STEICO*multi UDB*

Nach dem Öffnen des Daches ist der Gefachdämmstoff auf Funktionalität zu prüfen und gegebenenfalls mit STEICO*flex* zu ergänzen. Unterhalb von STEICO*multi UDB* sind mind. 4 cm STEICO*flex* in das Gefach einzubauen. Nach Ausdämmung der Sparrenzwischenräume wird die luftdichte Ebene mit STEICO*multi UDB* direkt auf der Sparrenoberseite hergestellt. Eine Fuge (Luftsicht) zwischen Gefachdämmstoff und Luftdichtigkeitsebene ist nicht zulässig. Die Verklebung der Längsstöße erfolgt mit den integrierten Selbstklebestreifen. Querstöße,

Anschlüsse und Durchdringungen sind mit den systemkonformen Dichtprodukten STEICO*multi tape* und STEICO*multi seal* auszuführen.

Mit STEICO*multi UDB* ist unmittelbar nach der Verlegung ein Witterungsschutz der darunterliegenden Baustoffschichten gegeben.

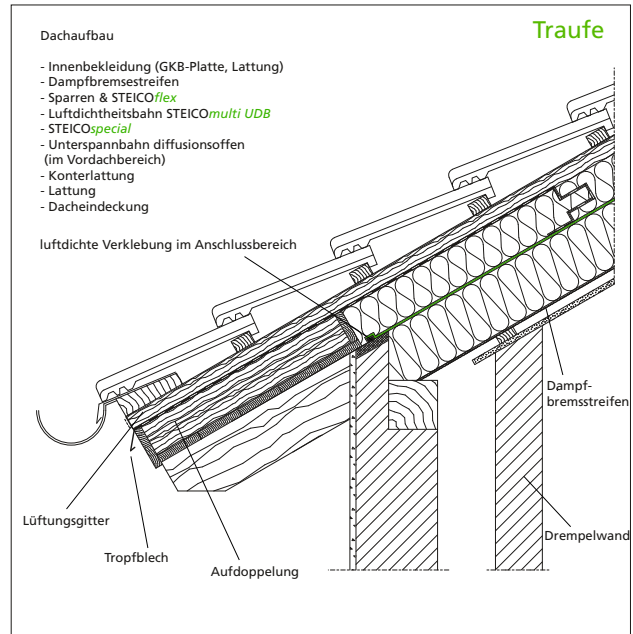
Eine Überdämmung mit STEICO Unterdeckplatten in möglich großer Dicke (Mindestdicke 35 mm) ist vorzunehmen.

Aufbauempfehlungen finden Sie im Konstruktionsheft STEICO Steildach oder im Internet unter www.steico.com in der Rubrik 'ANWENDEN' - 'STEILDACH' mit detaillierten Nachweisen.

INNEBEPLANKUNG: DIFFUSIONSOFFEN

Bei Gipsinnenbekleidungen ist es notwendig, einen Dampfbremstreifen als erstes in das Gefach einzulegen. Dieser sollte mittels eines geklammerten Hartfaserstreifens (z.B. 3 mm dick, ca. 40 mm breit) seitlich an den Sparren gegen Verrutschen gesichert werden. Nach der Ausdämmung der Gefache mit STEICOflex wird STEICOm^{ulti} UDB über die gesamte Fläche verlegt und untereinander verklebt. Auf der Vormauerung ist ein Mörtelband anzubringen auf welchem STEICOm^{ulti} UDB mittels Fugendichtband bzw.

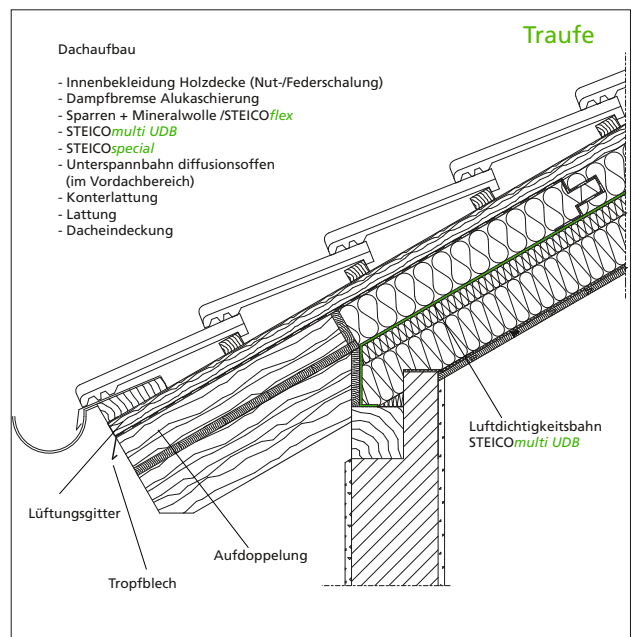
Kleberaupe angeschlossen wird. An der ersten Unterdeckplatte wird die Nut entfernt, weiter sorgt diese erste Plattenlage für die mechanische Sicherung der Abdichtung. In der Nut – Federverbindung der ersten und zweiten Lage der Unterdeckplatte wird eine diffusionsoffene Schalungsbahn eingeklemmt und mittels Klebeband gesichert um evtl. Feuchtigkeit in den Vordachbereich abzuleiten.



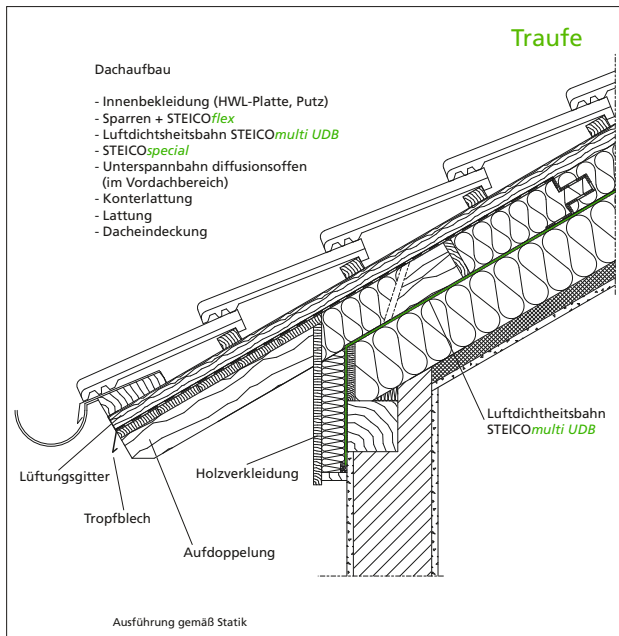
INNEBEPLANKUNG: PROFILHOLZSCHALUNG

Bedingt durch den Fugenanteil bei Profilholzschalungen ist es notwendig, einen Dampfbremstreifen in das Gefach einzulegen. Eine Teildämmung mit alukaschierter Mineralfaser kann verbleiben wenn diese sauber und vollflächig verbaut wurde. Die Funktionstauglichkeit dieses Dämmstoffes ist in Augenschein zu nehmen und ggf. auszutauschen. Das Stellbrett muss auf die Pfette sowie seitlich zu den Sparren mittels Klebeband oder pastösen Dichtstoff luftdicht verklebt werden. Nach der Ausdämmung der Gefache wird STEICOm^{ulti} UDB über die gesamte Fläche verlegt und untereinander verklebt.

Zwischen Stellbrett und Luftdichtigkeitsbahn wird mit Fugendichtbänder bzw. Kleberaupe ein luftdichter Anschluss hergestellt, der durch das Anschlagbrett der Aufsparrendämmung mechanisch gesichert wird. An der ersten Unterdeckplatte wird die Nut entfernt. In der Nut – Federverbindung der ersten und zweiten Lage der Unterdeckplatte wird eine diffusionsoffene Schalungsbahn eingeklemmt und mittels Klebeband gesichert um evtl. Feuchtigkeit in den Vordachbereich abzuleiten.

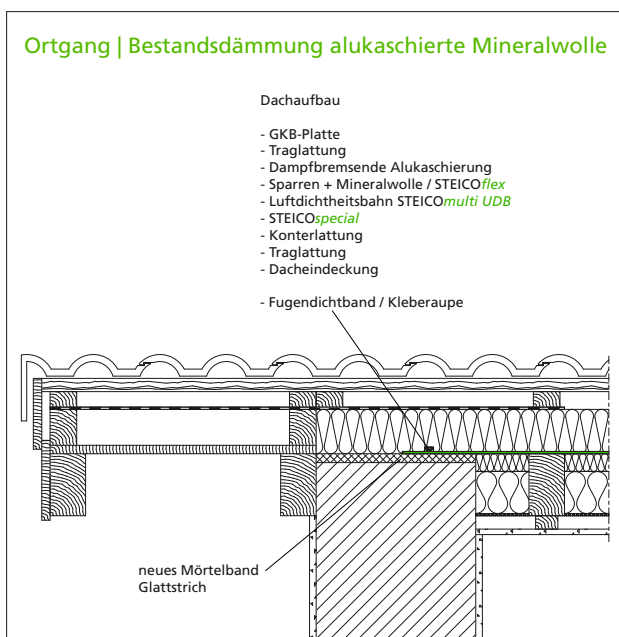


INNENBEPLANKUNG: HOLZWOLLELEICHTBAUPLATTE MIT PUTZBESCHICHTUNG



Nach Öffnen des Daches und Entfernen des Vordaches werden die Gefache mit STEICOflex ausgedämmt. Nach der Ausdämmung der Gefache wird STEICOMulti UDB über die gesamte Fläche verlegt und untereinander verklebt. Im Traufbereich wird die Luftdichtheitsbahn mit Fugendichtband bzw. Kleberaube an der vorhandenen Wand luftdicht angeschlossen. Anschließend werden Aufdopplungen incl. Vordachausbildung an dem bestehenden Dachstuhl angebracht. Im Dachbereich wird zwischen den Aufdopplungen mit STEICOflex ausgedämmt. An der ersten Unterdeckplatte wird die Nut entfernt. In der Nut – Federverbindung der ersten und zweiten Lage der Unterdeckplatte wird eine diffusionsoffene Schalungsbahn eingeklemmt und mittels Klebeband gesichert um evtl. Feuchtigkeit in den Vordachbereich abzuleiten. An der Außenwand wird von der Vordachschalung bis zum Anschlusspunkt der Luftdichtheitsbahn eine 6 cm Dämmung angebracht und mit einer Holzverkleidung beplankt.

INNENBEPLANKUNG: PROFILSCHALUNG



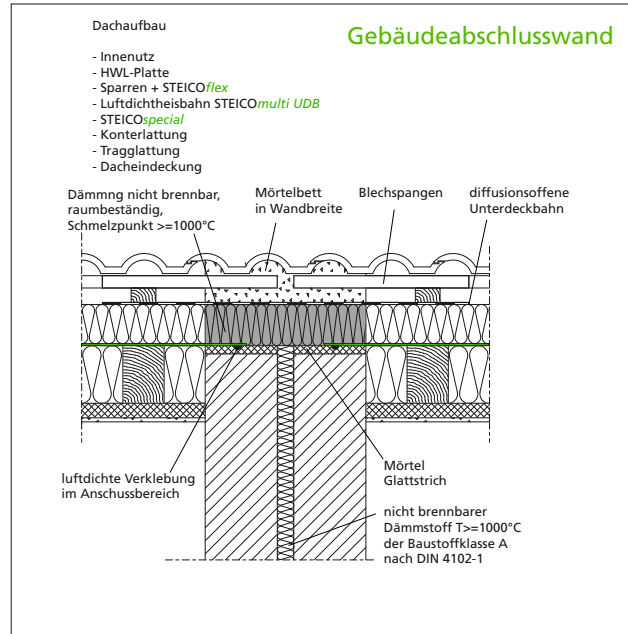
Auf dem Giebelmauerwerk ist ein neues Mörtelband anzubringen incl. Glattnstrich. Auf diesem Glattnstrich wird die Luftdichtheitsbahn mit einem Fugendichtband bzw. Kleberaube angeschlossen. Die Mauerkrone wird durch die STEICO Unterdeckplatte überdämmt. Zwischen Traglattung und Unterdeckplatte ist eine Latte einzulegen, um ein Aufsteigen der Unterdeckplatte an dieser Stelle zu verhindern und die mechanische Sicherung des Anschlusses über die Unterdeckplatte sicher zu stellen. Die Höhendifferenz im Vordach wird über Ausgleichshölzer ausgeglichen. Über die Ausgleichshölzer und die Unterdeckplatte wird eine Unterspannbahn ausgelegt, die mittels Konterlatte auf die Unterdeckplatte angeschlossen wird.

DETAILS

DETAILS: GEBÄUDEABSCHLUSSWAND

Auf der Gebäudeabschlusswand ist ein neues Mörtelband anzubringen incl. Glatstrich. Auf diesem Glatstrich wird die Luftdichtigkeitsbahn mit einem Fugendichtband bzw. Kleberaube angeschlossen. Die Mauerkrone wird durch raumbeständigen Dämmstoff Baustoffklasse A nach DIN 4102 überdämmt. Über die Gebäudeabschlusswand und die Unterdeckplatte wird eine Unterspannbahn verlegt, die mittels Konterlatte auf die Unterdeckplatte angeschlossen wird.

In der Breite der Brandwand wird bis unmittelbar unter die Dacheindeckung aufgemörtelt. Dachlatten sind in diesem Bereich durch Blechwinkel zu ersetzen. Diese sind in der Mitte der Gebäudeabschlusswand zu trennen.

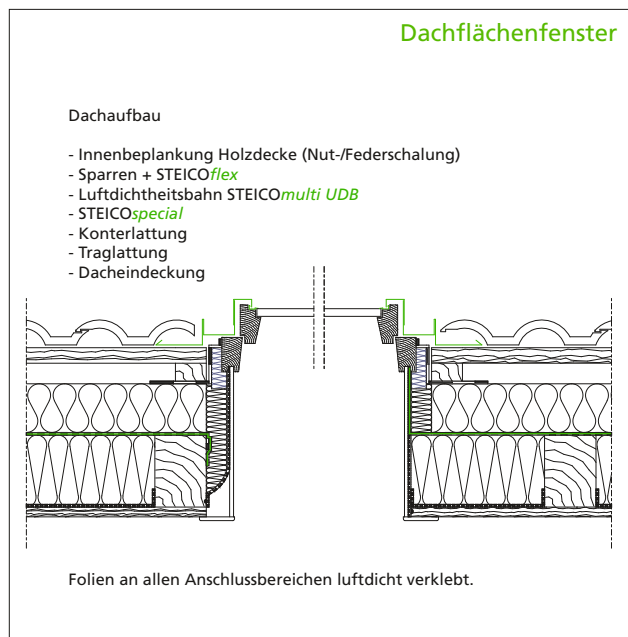


DETAILS: DACHFLÄCHENFENSTER

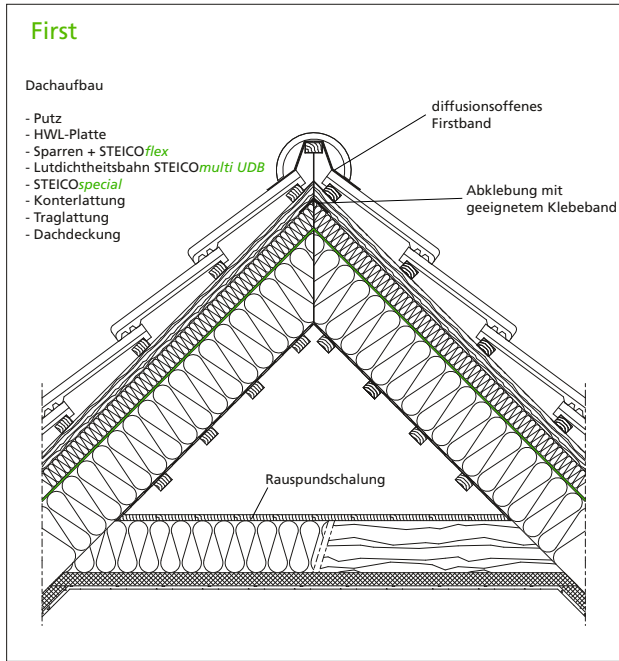
Um die Gebäudehülle als luftdicht bezeichnen zu können ist es notwendig STEICOmulti UDB auch an Dachflächenfenster anzuschließen.

Zum einen kann die Luftdichtigkeitsbahn an den Rahmen angeschlossen werden. Mittels Kleberaube wird STEICOmulti UDB in der vorgesehenen Nut an den Rahmen angeklebt. Die Dampfbremse des Dachflächenfenster ist bestmöglichst mit geeignetem Kleber an die Innenbeplankung anzuschließen. Siehe rechte Anschlusssituation.

Zum anderen besteht die Möglichkeit eine Verbindung zwischen Dampfbremse des Dachflächenfensters und der Luftdichtigkeitsbahn herzustellen, indem beide Bahnen an nicht durchströmbare Bauteile (Sparren, Wechsel) angeschlossen werden. Siehe linke Anschlusssituation des Details.



| DETAILS: FIRST



Die Führung der Luftdichtheitsbahn vom Sparren auf oberste Geschosdecken ist wegen der vielen Abdichtungen um den Sparren nicht zu empfehlen.

Die Luftdichtheitsbahn wird auf der Außenseite der Sparren bis zum First geführt und mit der Luftdichtheitsbahn der anderen Seite verbunden. Die Dachschräge ist als Gebäudehülle zu definieren, somit zählt der Spitzboden zum beheizten Raum. Öffnungen im Giebelbereich sind zu schließen. Die Gefachdämmung wird in der Gebäudehülle verbaut und bis zum First geführt. Im Spitzboden wird auf der Innenseite der Sparren eine Dampfbremse $\text{sd-Wert} \geq 2 \text{ m}$ verlegt. Stöße und Anschlüsse sind bestmöglich luftdicht auszuführen. Eine Traglattung stützt den Dämmstoff und sichert die Dampfbremse gegen mechanische Beanspruchung.

Systemprodukte für die sichere Dichtung der Gebäudehülle

STEICOm^{ulti} UDB

diffusionsoffene Luftdichtungsbahn

- Hoch diffusionsoffene Luftdichtungsbahn
- Auch als Unterdeckung (UDB-A) und Unterspannung (USB-A) einsetzbar
- Integrierte Selbstklebestreifen



STEICOm^{ulti} primer

Haftgrundverbesserung für poröse Untergründe

- Primer zur Haftverbesserung von Verklebungen auf porösen Untergründen
- Praktische Spenderflasche



STEICOm^{ulti} VAP 2

vielseitig einsetzbare luftdichtende Dampfbremse

- Nach DIN EN 13984
- Dampfbremsbahn mit festem sd-Wert 2 m
- Auch erhältlich als Dampfbremstreifen, Breite 0,75 m
- Polypropylen-Spinnvlies mit Polyolefinbeschichtung



STEICOm^{ulti} VAP renova

variable Dampfbremse für den Sanierungsbereich

- Nach DIN EN 13984
- Dampfbremsbahn mit variablem sd-Wert von 0,8-12 m
- Dreilagiger PP Fliesverbund mit einlaminiertes Funktionsschicht



STEICOm^{ulti} seal

Kleb- und Dichtstoff für das STEICO Abdichtungssystem

- Für das luftdichte Verkleben von STEICOm^{ulti}-Folienprodukten untereinander und an bestehende Bauteile wie Mauerwerk
- Geeignet für EPDM-Abdichtungsfolien



STEICOm^{ulti} fill Fugendicht

Dicht- und Klebemasse

- Druckfeste, klebende Dichtungsmasse
- Verfüllen von Fugen (> 2 mm)
- Verklebung von Holzfasern-Dämmplatten



STEICOm^{ulti} tape

multifunktionales Klebeband

- Für die luftdichte Verklebung von STEICO Dichtungsbahnen
- Hohe Klebkraft
- UV-Beständig, sehr witterungsstabil



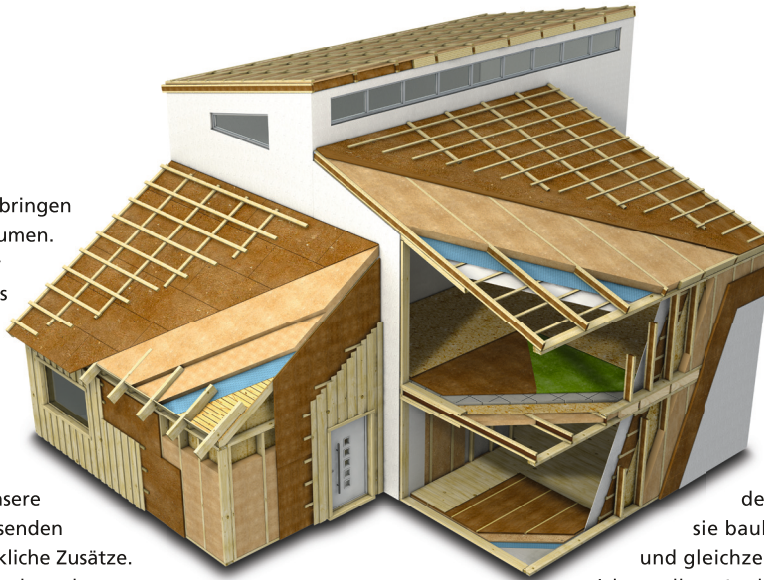
STEICOm^{ulti} nail

Nageldichtband

- Einseitig klebendes Nageldichtband
- Zellgeschlossenes Polyethylen mit Hot-Melt-Klebstoff auf Kautschukbasis



80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen. Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte



tragen eine Reihe angesehener Qualitätsiegel. So gewährleistet das FSC® Zertifikat (Forest Stewardship Council®) eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Das anerkannte Prüfsiegel des IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim) bestätigt den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Der Dämmstoff für Wohn-gesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktions-system



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



SEHR GUT



Mitglied der DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen German Sustainable Building Council

Mitglied bei WWF Global Forest & Trade Network

Herstellwerk zertifiziert gem. ISO 9001:2008



Ihr STEICO Partner

www.steico.com